

# Metropolis

Callejon

Von hier an nur noch abwärts  
Schwarze Wände links und rechts  
Ein roter Himmel über mir  
Oh, Häuserschlucht, ich bin aus dir

Ich sag dir, wo die Blumen sind  
Wir haben sie vertrieben  
Ich sag dir, wo die Hoffnung ist  
Ein Häuflein Asche ist geblieben

Ich schrei in die Nacht  
Weil es keine Tage gibt  
Und ich schaufel mein Grab  
Willkommen in Metropolis

Ich fall nach oben  
Ungebremst stürz ich ins Licht  
Reiß mich aus meiner Haut  
Ein Blitz in mir  
Ich fühle dich  
Und bin ich wiedergeboren  
Dann kämpf ich um dich  
Sonst ist alles verloren

Ein Abweg, keine Straßen  
Die Luft ist Blei und voll Benzin  
Ein Garten voller Särge  
Aufgehäuft bis zum Zenit

Für immer nur das Lied vom Tod  
Hochzeit in Miasmaschwaden  
Sagt mir, ihr Götter  
Welches Herz will hier denn noch schlagen?

Ich schrei in die Nacht  
Weil es keine Tage gibt  
Und ich schaufel mein Grab  
Willkommen in Metropolis

Ich fall nach oben  
Ungebremst stürz ich ins Licht  
Reiß mich aus meiner Haut  
Ein Blitz in mir  
Ich fühle dich  
Und bin ich wiedergeboren  
Dann kämpf ich um dich  
Sonst ist alles verloren

Auch wenn der Regen hier ewig fällt  
Trag ich mein Herz aus Rost, bis es zerfällt  
Ich warte auf den letzten Kuss  
Bald geht die Sonne auf  
Mein Schatten, halt mich nicht zurück  
Ich muss hier raus

Siehst du die tiefen Trümmer in mir?

Ich fall nach oben  
Ungebremst stürz ich ins Licht  
Reiß mich aus meiner Haut  
Willkommen in Metropolis